

Medienmitteilung vom 19. September 2023 | Sitzung des Bürgergemeinderats

Parlamentarische Kommissionen neu bestellt

An seiner zweiten Sitzung der neuen Legislatur hat der Bürgergemeinderat die Mitglieder der parlamentarischen Kommissionen gewählt. Der Auftrag zur «Förderung des Basler Bürgerrechts» der BastA! wurde mit einer Mehrheit von 20 zu 15 Stimmen nicht überwiesen.

«Einem guten Mix aus älteren und jüngeren, ja, teils sogar sehr jungen Mitgliedern» sah sich Parlamentspräsidentin Patricia von Falkenstein bei ihrer Antrittsrede gegenüber. Sie gehe von einem gemeinsamen Willen aus, gute und zukunftsorientierte Lösungen für die Bürgergemeinde (BG) zu finden. Mit ihren rund 1700 Mitarbeitenden sei die BG eine der grössten Arbeitgeberinnen in Basel, die eine breite Palette an wichtigen Aufgaben erfülle.

Kommissionen. Ein zentrales Traktandum war die Wahl der parlamentarischen Kommissionen. Die neu gewählte Aufsichtskommission, die Sachkommission BSB (Bürgerspital Basel), die Sachkommission Bürgerliches Waisenhaus, die Wahlprüfungskommission und die Einbürgerungskommission sind zu finden unter www.bgbasel.ch/kommissionen.

Gebühren erlassen. Zudem hat sich der Bürgergemeinderat mit dem Auftrag «Förderung des Basler Bürgerrechts» von Brigitta Gerber und Nicola Goepfert (beide BastA!) befasst. Gemäss dem Auftrag sollte Schweizerinnen und Schweizern das Basler Bürgerrecht unentgeltlich und proaktiv angeboten werden, wenn sie in Basel geboren wurden oder seit mindestens zwei Jahren ununterbrochen in der Stadt Basel wohnen und keine groben Verstösse gegen das Gesetz vorliegen. Ausländerinnen und Ausländern sollten zudem die Einbürgerungsgebühren auf Gemeindeebene erlassen werden, wenn sie in der zweiten oder dritten Generation oder länger in Basel leben oder seit mindestens fünf Jahren ununterbrochen in der Stadt Basel wohnen und alle anderen Bedingungen für eine Einbürgerung erfüllen.

Bürgerrat Stefan Wehrle wies daraufhin, dass die vom Grossen Rat bereits beschlossene kostenlose Einbürgerung bis zur Vollendung des 25. Lebensjahrs in Kürze auch bei der BG in Kraft treten soll. Zudem können finanzschwache Bewerbende eine Halbierung der Gebühren beantragen. Und zu guter Letzt stehe die nächste Gebührensenkung vor der Tür. Bei der wortgetreuen Umsetzung des BastA!-Auftrags würde ein riesiges Loch in der Kasse der BG entstehen. Das Anliegen mache für die Gesuchstellenden zudem nur Sinn, wenn auch der Kanton auf die Gebühren verzichte.

Nach ausführlicher Diskussion wurde der Auftrag mit einem Stimmenverhältnis von 20 zu 15 (bei 2 Enthaltungen) nicht an den Bürgerrat überwiesen.

Paravicini-Stiftung. Als Mitglied des Bürgergemeinderats hat das Parlament Christoph Burckhardt (LDP) in die Kommission der Leonhard Paravicini-Stiftung gewählt. Als Bürgerrat nimmt Lucas Gerig und als Vertreter der Bürgerschaft Daniel Schneider Einsitz. Diese drei Mitglieder bilden zugleich die Kommission der Stiftung Eisenhut-Züst.

Ins Büro des Parlaments wurde Demi Hablützel (SVP) gewählt.

Im Namen des Bürgergemeinderats

Die Präsidentin: Patricia von Falkenstein

Die Protokollführerin: Karin Senn

Besten Dank für eine Veröffentlichung.

Weitere Auskunft erteilt gerne: Patricia von Falkenstein, 079 458 67 22

Hinweis: Nach den Wahlen im Juni sind sich die politischen Organe der BG derzeit am Konstituieren.

So hat auch der neu gewählte Bürgerrat (Exekutive) seine Ressorts verteilt www.bgbase.ch/7-br.

Die Kommission der Christoph Merian Stiftung bestellt der Bürgerrat am 26. September neu.